

Eigentumsformen der Betriebe

In der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind 4 Eigentumsformen unterschieden:

Volkseigen
Genossenschaftlich / I Soziales

Halbstaatlich (einschließlich Betriebe mit Kommissionsverträgen)

Privat

Die Produktion der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen ist der Produktion der volkseigenen Betriebe zugerechnet worden.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt nach Bezirken

Diese Berechnung erfolgt ebenfalls nach der oben angeführten Methode. Geringfügige Abweichungen ergeben sich dadurch, daß einige Betriebe, deren Produktion oder Leistungen nur zentral erfaßt werden, nicht in der Berechnung enthalten sind. Dadurch werden z. B. die Wirtschaftsbereiche Verkehr, Post- und Fernmeldewesen sowie Handel innerhalb der Bezirke etwas niedriger ausgewiesen.

Verbrauch an Produktionsmitteln

Materielle Aufwendungen für die Produktion. Das ist der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) enthaltene „übertragene Wert“. Der Verbrauch an Produktionsmitteln wurde ermittelt als Summe der Kosten des Materialverbrauchs und der Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten bei den Betrieben, die zum Bereich der materiellen Produktion gehören.

Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten

Von den Betrieben auf Grund von Abschreibungsnormen berechneter Wert der jährlichen Abnutzung an langlebigen Arbeitsmitteln und für die Nutzung gemieteter und gepachteter langlebiger Arbeitsmittel gezahlte Miete und Pacht.

Materialverbrauch

Kosten des von den Betrieben verbrauchten Grund- und Hilfsmaterials, der verbrauchten Energie, Brenn- und Treibstoffe, der von Dritten bezogenen Leistungen (Fremdleistungen) und der geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel.

Nationaleinkommen

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) abzüglich Verbrauch an Produktionsmitteln. Das ist der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt enthaltene neugeschaffene Wert. Das Nationaleinkommen wurde ermittelt als Nettoprodukt (Aufkommen) wie auch als Summe von Akkumulation und Konsumtion (Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens). Es wird auch als Summe der Einkommen aus dem Bereich der materiellen Produktion ermittelt (Nationaleinkommen in der Primärverteilung).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen

Nationaleinkommen zu Preisen des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung der Wertdifferenz aus Außenhandel. Nettoprodukt (Aufkommen) plus Import zu Inlandspreisen minus Export zu Inlandspreisen.

Akkumulation

Verwendung eines Teils des Nationaleinkommens für die Erweiterung der Grundfonds im Produktions- und Konsumtionsbereich sowie für die Erhöhung der Bestände und Reserven.

Ermittelt wurde die Akkumulation als Summe aus den Positionen

Erweiterung der Grundmittel,

Veränderung der Bestände an materiellen Umlaufmitteln,

Veränderung der Viehbestände,

Veränderung der Waldbestände.

Gesellschaftliche Konsumtion

Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche, nicht direkt der materiellen Produktion dienende Zwecke. Ermittelt wurde die gesellschaftliche Konsumtion als Summe aus

Hauptinstandsetzungen und

Laufendem Materialverbrauch gesellschaftlicher Einrichtungen.

Individuelle Konsumtion

Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für individuelle Zwecke. Ermittelt wurde die individuelle Konsumtion aus

Warenverkauf an die Bevölkerung durch den Einzelhandel (einschließlich Handwerk und Gaststätten), auf Bauernmärkten und ab Hof;

Deputaten in Industrie und Landwirtschaft;

Individuellem Eigenverbrauch der Landwirtschaft;

Be- und Verarbeitung von Kundenmaterial, Reparaturen und Montagen sowie Bauleistungen für die Bevölkerung, soweit sie von dieser direkt bezahlt werden;

Strom-, Gas- und Wasserlieferungen an die Bevölkerung;

Leistungen des Verkehrs (einschließlich Nachrichtenbeförderung) direkt für die Bevölkerung;

Materiellen Leistungen der Sozialversicherung;

Verpflegungsleistungen an die Bevölkerung (alle Arten Gemeinschaftsverpflegung einschließlich Werkküchenessen und Schulspeisung);

Materiellen Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum.